

KURZ NOTIERT

NBA: Portland gleicht in Denver zum 1:1 aus

Die Portland Trail Blazers haben im Play-off-Viertelfinale der nordamerikanischen Basketball-Profiliga NBA den Ausgleich geschafft. Der Meister von 1977 gewann das zweite Spiel der Best-of-Seven-Serie bei den Denver Nuggets 97:90 und stellte in der Serie auf 1:1. Bester Werfer der Blazers war CJ McCollum mit 20 Punkten. Die erste Begegnung hatten die Denver Nuggets mit 121:113 für sich entscheiden können. Durch die Niederlage verliert das Team aus Colorado seinen Heimvorteil in der Serie. Das dritte Spiel findet am Freitag in Portland statt.

Leichtathletik: Semanya will in Doha starten

Die zweimalige 800-m-Olympiasiegerin Caster Semenya startet nach ihrer Niederlage vor dem Internationalen Sportgerichtshof CAS beim ersten Meeting der Diamond-League-Saison in Doha am Freitag. Die 28-jährige wurde am Donnerstagmorgen in die Startliste über 800 m aufgenommen. Nach Informationen der Nachrichtenagentur AFP wartete Semenya das CAS-Urteil ab, ehe sie ihre Teilnahme bestätigte.

Freestyle-Ski: Rolland nach Sturz in „ernstem Zustand“

Der französische Freestyle-Skifahrer Kevin Rolland ist mit schweren Verletzungen infolge eines Sturzes in das Universitätskrankenhaus im französischen Grenoble eingeliefert worden. Der Unfall ereignete sich am Dienstag im französischen La Plagne beim Versuch eines Weltrekords in der Quarterpipe. Der 29-jährige hatte bei den Olympischen Spielen 2014 im russischen Sotschi Bronze in der Halfpipe errungen.

Ski Alpin: Garmisch bewirbt sich für WM 2025

Der deutsche Wintersportort Garmisch-Partenkirchen will 2025 die alpine Ski-WM ausrichten. Weitere Bewerber für die Titelkämpfe in sechs Jahren sind laut einer Mitteilung des Skiweltverbands FIS vom Donnerstag Crans-Montana in der Schweiz und Saalbach in Österreich. Garmisch-Partenkirchen war 1978 und 2011 bereits Gastgeber. Die WM 2021 findet in Cortina d'Ampezzo in Italien statt, 2023 sind die französischen Wintersportorte Courchevel und Meribel Ausrichter der Alpin-WM.

NHL: Spieler der Washington Capitals boykottieren Trump

Drei Spieler des amtierenden Eishockeymeisters aus der amerikanischen Profiliga NHL werden nicht an dem traditionellen Treffen der Meistermannschaft mit US-Präsident Trump teilnehmen. Torhüter Braden Holtby gab an, dass er und seine Mitspieler Brett Connolly und Devante Smith-Pelly die Einladung „respektvoll ablehnen“ müssten, weil sie ihren Werten treu bleiben wollten. Zuvor hatten bereits die amtierenden Meister der Basketball-Profiliga NBA, die Golden State Warriors sowie die Footballspieler des NFL-Champions von 2018, Philadelphia Eagles, das alljährliche Treffen im Weißen Haus boykottiert. (sid, dpa, belga)

Turnen: Walloniemeisterschaft im Geräteturnen der Jungen in Malmedy

„Details geben den Ausschlag“

Am Wochenende findet im Malmedyer Sportzentrum die Walloniemeisterschaft im Geräteturnen der Jungen statt. Mit Peter Balter nimmt auch ein Turner des Verbands deutschsprachiger Turnvereine (VDT) an den Wettkämpfen teil.

VON SASCHA VON MONTIGNY

Die Walloniemeisterschaft ist in jedem Jahr ein Highlight im Jahreskalender der Turner. Zahlreiche Jugendliche aus dem südlichen Landesteil kämpfen in den unterschiedlichen Disziplinen um Medaillen. So auch in diesem Jahr. Prüfungen am Barren, am Boden, an den Ringen, auf dem Pauschenpferd, am Reck und im Sprung gilt es zu meistern.

Ein Platz auf dem Podium ist möglich, laut Trainer Linden.

Peter Balter ist der einzige Turner aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der an der Meisterschaft teilnehmen wird. Er tritt in der Kategorie Jugendliche B, 12-13 Jahre, an und wird am Sonntagmittag in das Geschehen eingreifen. Zunächst wird es für Balter dabei an die Ringe gehen.



Peter Balter will in Malmedy das Podium angreifen.

Foto: VDT

hen. Die weiteren Übungen folgen dann reihum.

Als Ziel gibt Trainer Pierre-Jean Linden einen besseren Platz als im vergangenen Jahr aus. Bei den Meisterschaften 2018 in Mouscron war Balter Achter geworden. „Wenn man seine Ergebnisse bei den VDT-Meisterschaften mit denen der anderen Turner des frankophonen Turnverbands (FfG) vergleicht, dann müsste für Peter ein Platz auf dem Podium rausspringen“, zeigt sich Linden optimistisch. Gleichwohl würden bei Wettkämp-

fen erfahrungsgemäß Details den Ausschlag über eine hohe Platzierung geben, sodass ein Top-5-Ergebnis mit einer Punktzahl von 84 bereits ein gutes Resultat sei.

Im Anschluss an die Walloniemeisterschaft wird Peter Balter an den Landesmeisterschaften teilnehmen. „Hier wird das Ziel sein, seine finale Note bei der anstehenden Walloniemeisterschaft zu verbessern“, so Linden. Pläne für die weitere Zukunft sind auch bereits geschmiedet. Im Oktober 2020 will Balter an den Schü-

lerweltmeisterschaften, der sogenannten Gymnasiade, in China teilnehmen.

Behutsamer Aufbau einer Mannschaft

Linden erläutert, dass das VDT-Leistungszentrum in Rocherath momentan eine Mannschaft aufbaue. Dass nur Balter in Malmedy antrete sei der Absicht geschuldet, die übrigen jungen Turner nicht

überlasten zu wollen. „In diesem Jahr haben sechs Turner, Felix Heinrichs, Wilhelm Uffelmann, Ryan Claessen, Gauthier Bonjean, Xavier Dujardin und eben Peter Balter, an der VDT-Meisterschaft teilgenommen. Dadurch sollten einige unter ihnen erste Erfahrungen sammeln, wie ein Wettkampf abläuft“, erläutert der Trainer.

Drei der genannten Nachwuchsturner (Uffelmann, Claessen und Bonjean) haben erst im November vergangenen Jahres das Training im Leistungszentrum aufgenommen. Innerhalb der wenigen Monate ist das Trainingspensum von anderthalb auf neun Stunden in der Woche gestiegen. Daran müssten sich die Jugendlichen erst einmal gewöhnen. Außerdem sei, so Linden, die Vorbereitungszeit einfach zu kurz gewesen, um seine Schützlinge ins kalte Wasser zu schmeißen.

Gleichwohl hebt der Übungsleiter hervor, dass die Nachwuchsturner in den vergangenen Wochen und Monaten große Fortschritte gemacht haben. „Sie haben zahlreiche neue Elemente gelernt“, findet er lobende Worte für seine Athleten. „Wir hoffen, in einigen Jahren mit einer kompletten Mannschaft an unterschiedlichen Wettkämpfen teilnehmen zu können“, wagt Pierre-Jean Linden abschließend einen vorsichtigen Blick in die Zukunft.

Schach: Jugendturnier „Jeunes Echiquéenne Francophone“ (JEF)

Zwei ostbelgische Sieger in Herve

Das Jugendturnier „Jeunes Echiquéenne Francophones“ (JEF) in Herve konnten Teilnehmer des Schachverbands der Deutschsprachigen Belgier (SVDB) erfolgreich gestalten. Mit 45 Schachspielern war das Turnier stark besetzt.

Über gleich zwei Sieger konnten sich Ostbelgier am Ende des Wettkampftages freuen. Yann Laurent gewann in der Altersklasse U20, Noah Pfeiffer sicherte sich in der gleichen Kategorie den zweiten Rang. Anastasia Ahn erreichte in der Sonderwertung der Mädchen einen hervorragenden dritten Platz. Maximilian Ahn konnte die Kategorie U10 für sich entscheiden.

Der starke siebte Platz von Bulat Saparbiev in der Klasse U14 sorgte ebenfalls für Freude bei den Verantwortlichen des ostbelgischen Schachverbands. In der Klasse U 12 ver-



Yann Laurent (hinten m.), Noah Pfeiffer (hinten r.) und Maximilian Ahn (vorne r.)

Foto: SVDB

passten Yannick Wertz als Vierter und Anastasia Ahn auf dem fünften Rang nur knapp einen Podiumsplatz. Dennoch war der SVDB zufrieden.

Altersklasse U20
1. Platz: Yann Laurent 6,0/7 (Rochade Eupen), 2. Platz: No-

ah Pfeiffer 5,0/7 (SF Wirtzfeld)

Altersklasse U14
7. Platz: Bulat Saparbiev 4,0/7 (Rochade Eupen)

Altersklasse U12
4. Platz: Yannick Wertz 4,0/7, 5. Platz: Anastasia Ahn 4,0/7 (Ro-

chade Eupen)

Altersklasse U10
1. Platz: Ahn Maximilian 3,5/7 (Rochade Eupen)

Sonderwertung Mädchen
3. Platz: Anastasia Ahn 4,0/7 (Rochade Eupen)

Tennis: Belgisches Duell in Rabat, Goffin überzeugt in Estoril

Van Uytvanck und Goffin gewinnen

In einem rein belgischen Duell im Viertelfinale des WTA-Turniers von Rabat (Marokko) konnte sich Alison Van Uytvanck (WTA 52) gegen Ysaline Bonaventure (WTA 122) in drei Sätzen durchsetzen. Bonaventure hatte den ersten Satz noch für sich entscheiden können. In den Sätzen zwei und drei zeigte die favorisierte Van Uytvanck dann ihre Klasse und kontrollierte das Match nach Belieben. Nach 1:40 Stunden verwandelte die 25-jährige aus Vilvoorde ihren ersten Matchball zum 5:7, 6:1, 6:2.

Belgiens Nummer eins im Herrentennis David Goffin (ATP 25) hat sein Auftakt-



David Goffin ist zurück in der Erfolgsspur.

Foto: belga

match beim ATP-Turnier im portugiesischen Estoril erfolgreich gestalten können. Mit einer Wild-Card ausgestattet, hatte Goffin in der ersten Runde noch pausieren dürfen. Der gebürtige Lütticher dominier-

te sein Achtelfinale gegen den Portugiesen João Sousa (ATP 51) und vollendete nach etwas mehr als einer Stunde zu einem stets ungefährdeten 6:3, 6:2 gegen den Titelverteidiger. (svm)

Basketball: Schlusslichter St.Vith und Eupen

Ostbelgier ganz unten

Sowohl der BC St.Vith (2. Provinzklasse A) als auch der BBC Eupen (3. Provinzklasse B) beenden die Basketballsaison in ihrer jeweiligen Liga auf dem letzten Tabellenplatz und steigen somit ab.

Die Eupener konnten im letzten Spiel allerdings noch für einen Achtungserfolg gegen Tabellenführer Prayon Trooz (63:62) sorgen. Letzteres Team ist Meister, obwohl gleich drei Teams an der Spitze die identische Punktzahl aufweisen können. Doch schneidet Trooz im direkten Vergleich besser ab.

St.Vith musste zum Saisonabschluss gegen Tilff eine weitere Niederlage hinnehmen.

Lange Zeit konnten die Eifeler Paroli bieten, doch zum Schluss reichte die Leistung nicht aus (63:76). An der Seitenlinie befand sich mit François Henin bereits der neue Coach der St.Vith Herrenmannschaft. Didier Franceschi war verhindert und wird den Verein verlassen. (ab)



Der BC St.Vith steigt aus der 2. Provinzklasse A ab. Bild: Archiv